

Warum Wahlen wichtig sind...

Newsletter Nr. 2 vom 20. September 2018

Im Fokus: Peter Siegenthaler (bisher)

Wie in anderen Städten auch: Wir spüren in Thun, dass es enger und dichter wird. Die Bedürfnisse und Ansprüche an den öffentlichen Raum steigen. Die Toleranz anderen gegenüber nimmt ab und damit nimmt die Verantwortung der Politik zu. Der knapper werdende Platz muss gut organisiert sein.

Verdichtung heisst das Zauberwort. Nicht jedem seine Sache. Die Vorstellung, dass dies nur noch Grau bedeutet, kein oder fast kein Grün mehr, dass der nächste Nachbar keine 2 Meter von einem Schlafzimmer weg seine Toilette hat - keine schöne Vorstellung.

Umgekehrt braucht es auch Verständnis für diejenigen, die noch einen Rest an Privatsphäre möchten, die noch etwas Umschwung brauchen. Wir sind durch vieles überwacht und kontrolliert. Zu Hause möchten wir dies doch nicht auch noch dauernd sein.

Natürlich hat die verdichtete Bauweise Vorteile. Keine Frage. Es kann eine städtebauliche Aufwertung der Quartiere geben und die Auslastung der Infrastrukturen kann verbessert werden.

Es gibt aber auch klare Nachteile: Es werden zusätzliche Flächen versiegelt. Dadurch gehen Vegetation und Freiräume verloren, gerade auch für Kleintiere. Das Stadtklima kann dadurch ungünstig beeinflusst werden.



Peter Siegenthaler, Thun 2018

“Dies braucht ein umsichtiges Handeln der Politik”, sagt der Vorsteher der Direktion Sicherheit und Soziales, Peter Siegenthaler.

Nicht alles ist vernünftig, was rentiert! Wir sind deshalb auf umsichtige Politiker angewiesen, die nicht primär Visionen haben, sondern die ganz vielen kleinen Schritte zu gehen bereit sind, die es in unserer Demokratie mit Initiativen und Referenden braucht. Ein gesunder Mix aus Verwalten und Gestalten macht letztendlich eine gute Politik aus. Darum ist politisches Handeln kein Traritrara.

Es wird also wichtig sein, was am letzten November-Wochenende bei diesen Gemeindewahlen resultiert. Wählen allein macht aber noch keine Demokratie. Es braucht ein Engagement auch zwischen den Wahlen. Es braucht aber auch die Sensibilität zu erkennen, welches schön getarnte Einzelinteressen sind und wer wirklich das vertritt, was der breiten Öffentlichkeit dient.

«Das Führen einer Direktion ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Peter Siegenthaler macht dies ruhig und bestimmt, aber auch mit einer Prise Humor. Er hat Interesse an sozialen Fragestellungen und es wäre gut, wenn er sein Wissen und Erfahrung auch bei künftigen Herausforderungen einbringen könnte.»

Béa Aerni, Leiterin Sozialdienst Kinder und Jugendliche, Thun

«Ein offenes Ohr für alle, welche etwas wollen, sei es in seinem Zuständigkeitsbereich oder auch nicht, zeichnet ihn aus. Diese Eigenschaft braucht es auch im künftigen Gemeinderat. Deshalb empfehle ich Peter Siegenthaler zur Wiederwahl.»

Ernst Keller, alt Gewerkschaftssekretär

Peter Siegenthaler
peter.siegenthaler@thun.ch
www.siegenthalerpeter.ch

Margrit Schwander
marg.schwander@bluewin.ch
www.sp-thun.ch/index.php?id=5598

Katharina Ali-Oesch
katharina_ali@yahoo.com
www.sp-thun.ch/index.php?id=5600